

Wissenschaft, Technik und Produktion bis zum Jahre 2000 ergeben, vorrangig zum Bewährungsfeld für Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektive der FDJ machen.

• Der Ruf des XI. Parteitages bringt die Gewißheit zum Ausdruck, daß die Mitglieder der FDJ „bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages mit in den ersten Reihen kämpfen werden für die allseitige Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes und die Sicherung des Friedens“. Das feste Band, das unsere Partei mit der Jugend verbindet, geht aus vom Programm unserer Partei, das, wie die Parteitagsbeschlüsse erneut anschaulich machen, ein Programm der Jugend ist. Es wird in hohem Maße geknüpft durch das Wirken der jungen Genossen in den Reihen der FDJ und unter ihren Altersgefährten. Die Leitungen der Parteiorganisationen tragen eine große Verantwortung für die gezielte Unterstützung der jungen Genossen, damit sie schnell in ihre Verantwortung als Kommunisten hineinwachsen. Bewährt hat sich dabei vor allem, jedem jungen Kandidaten und Mitglied konkret abrechenbare Parteaufträge zu übertragen zum aktiven Wirken im sozialistischen Jugendverband.

Leitungen der Partei legen im Beschluß des Politbüros des ZK der SED zur Auswertung des Parteitag fest, daß die Leitungen der Partei Maßnahmen zur Unterstützung des „FDJ-Auftrages XI. Parteitag der SED“ und des Pionierauftrages „An der Seite der Genossen - Immer bereit!“ beschließen und zu ihrer Durchführung regelmäßig Stellung nehmen. Ein Schwerpunkt ist dabei die Vorbereitung und Durchführung der Verbands- und Rätewahlen, die ab September in den Gruppen und Grundorganisationen der FDJ sowie in den Pioniergruppen und -freundschaften stattfinden. Die Verteidigung des Roten Ehrenbanners mit den Bildnissen von Ernst Thälmann und Wilhelm Pieck vor der Parteileitung bietet eine gute Gelegenheit, die in Erfüllung der Parteitagsbeschlüsse bis dahin erreichten Ergebnisse gründlich einzuschätzen. Gemeinsam werden darauf aufbauend die Partei- und die FDJ-Leitungen Schlußfolgerungen beraten, um die Kampfkraft und Ausstrahlung der FDJ-Organisationen sowie die Aktivität aller Jugendlichen zu erhöhen.

„Wir Kommunisten sind stolz darauf, daß auf den Barrikaden der sozialistischen Revolution neben dem roten Banner unserer Partei auch die blaue Fahne der Freien Deutschen Jugend weht“, sagte Genosse Erich Honecker auf dem XI. Parteitag der SED. Die Initiativen der Jugend zur Verwirklichung der Parteitagsbeschlüsse belegen, daß diese Anerkennung von ihr in erster Linie als Verpflichtung zu noch größeren Leistungen zur allseitigen Stärkung und zuverlässigen Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften in unserem Vaterland verstanden wird.

Für uns ist es immer wieder eine große Freude zu erleben, wie ihr den revolutionären Traditionen der unvergessenen Kämpfer gegen Krieg und Faschismus, der Aktivisten der ersten Stunde und der Helden des sozialistischen Aufbaus folgt und sie mit eigenen schöpferischen Leistungen bewußt fortsetzt.

Aus der Rede Erich Honeckers
auf der Manifestation der FDJ zum XI. Parteitag der SED